



Auch die Rückseite unserer Kirche ist einen besonderen Blick wert. Sicherlich kennen Sie diese **Treppe** als zusätzlichen Ausgang oder von Fotos anlässlich besonderer Feierlichkeiten wie Konfirmationen oder Hochzeiten...

Wer die Treppe hinauf steigt, kommt dem Himmel immer näher und kann sich wie auf einer „**Himmelsleiter**“ fühlen.

In der Bibel ist die Himmelsleiter oder Jakobsleiter, **ein Auf- und Abstieg zwischen Erde und Himmel**, den Jakob laut der biblischen Erzählung in Gen, 28 12 während seiner Flucht vor Esau in einer Traumvision erblickt.

Jakob und die Himmelsleiter

„Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder. Und der Herr stand oben darauf und sprach: Ich bin der Herr, der Gott deines Vaters Abraham, und Isaaks Gott; das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Und dein Geschlecht soll werden wie der Staub auf Erden, und du sollst ausgebreitet werden gegen Westen und Osten, Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen sollen alle Geschlechter auf

Erden gesegnet werden. Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und ich will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.“ (1. Mose 28,12-15)

Was für ein herrliches Traumbild!

Der Himmel steht offen und berührt die Erde. Über eine Leiter gibt es eine direkte Verbindung von unten nach oben und umgekehrt. Darauf sind die Boten Gottes, die Engel, unterwegs und greifbar nah.

Ganz oben auf der Leiter steht der doch eigentlich unsichtbare Gott und zeigt sich Jakob. Und Gott zeigt sich Jakob nicht nur, sondern begegnet ihm mit einem dreifachen Versprechen:

„Ich bin mit dir. Und ich will dich behüten, wo du hinziehst. Und will dich wieder herbringen in dieses Land. (1. Mose 28, 15)

Alles nur ein Traum? Nein, dieser außergewöhnliche Traum verwandelt den schweren Weg: weit weg von der Familie, voller Schuldgefühle, auf dem sich Jakob gerade befindet, zu einem Erlebnis, das sein Leben von Grund auf verändert.

Heilige Orte, besondere Zeiten lassen uns die Nähe Gottes besonders intensiv spüren. So ein Ort, ein „Haus Gottes“ war es an dem er Jakob begegnete.

Es können ganz persönliche Momente im Leben eines jeden Menschen sein, die zu besonderen Orten und Zeiten werden, in denen der Himmel sich aufschließt und Gott gegenwärtig ist.

Ein tröstendes Gespräch, eine Geste der Versöhnung, ein **Weg**, der sich eröffnet, mitten in einer ausweglosen Situation – und plötzlich ist es ganz deutlich:

Wir sind nicht eingeschlossen in die Zwänge einer Welt, die uns eben noch so hart und unbarmherzig erschien.

Der offene Himmel wird zur Wirklichkeit, mitten in unserem Leben, erschließt **neue Wege** und taucht die Welt in neues Licht.



Wo ist Ihr „heiliger Ort“?